

# Goldene Kehlen und Stimmgabeln in Bronze

Abschlusskonzert der Musikschule mit Urkundenverleihung und Verabschiedung von Geigenlehrer Mariusz Szyper

**Eggenfelden.** Mit „Marche militaire“ eröffnete das Blechbläserquintett unter der Leitung von Lea Schwarz auf imposante Art und Weise das Abschlusskonzert der städtischen Musikschule. Anschließend begrüßte die Musikschulleiterin Oxana Berchein die Konzertbesucher. Eine ganze Reihe von Ehrengästen waren der Einladung gefolgt, allen voran Bürgermeister Martin Biber und 3. Bürgermeisterin Monika Haderer, zugleich Vorsitzende des Fördervereins.

Emma Huber und ihre Lehrerin Nicole Becht erheiterten das Publikum mit dem spanischen „Adios Muchachos“. Ein feines Zusammenspiel präsentierte das Klarinettenduo Maximilian Hild und Laura Mittermeier bei „Tiroler sind lustig“. Mit einem warmen und ruhigen Ton spielte Mia Fürstberger am Cello das „Menuett“ vom Johann Sebastian Bach. Am Klavier begleitete sie ihre Lehrerin Mariola Libera. Auch Gitarrenschüler Ryan Duffy gelang eine tonschöne und überzeugende Darbietung beim Stück „Simple Truth“.

Anschließend erklang der erste Gesangsbeitrag des Abends. Lukas Pils stimmte „Memories“ von Maroon 5 an. Nach anfänglicher Nervosität wurde er immer sicherer. Großer Applaus belohnte Lisa Weinmayr an der Violine mit dem romantischen Musikstück „Mediation“ von Jules Massenet. Jo-



Vor dem versammelten Violin-Ensemble verabschiedete die Musikschule Mariusz Szyper (vorne, rechts). Der Dank für die vergangenen Jahre und die besten Wünsche für die Zukunft von Geigenlehrerin Elisabeth Überacker (vorne, links), Bürgermeister Martin Biber (Mitte) und Fördervereins-Vorsitzender Monika Haderer (vorne, 2. von rechts) waren ihm sicher.

– Fotos: red

hannes Willimsky spielte auf dem Klavier konzentriert und fein koordiniert den „Knecht Ruprecht“ von Robert Schumann. Auch das russische Volkslied „Katjuscha“, vorgetragen von Christina Diem, traf den Geschmack der Zuhörer.

Nach dem gelungenen Auftritt von Jakob Bach am Tenorhorn überreichte Bürgermeister Martin Biber die Urkunden der Leistungsprüfungen. Die D1-Stimmgabel in Bronze in der Kategorie Posaune erreichten Patrick Asböck und Luisa Heinrich, an der Trompete Leo Köckerbauer und Theresa Meierhofer, an der Klarinette Leonie Hanigk und an der Altblockflöte Anna Hofer.

Danach ließ ein aufeinander eingespieltes Klarinettenensemble, Stefanie Meier und Josef Roiner,



Als Lohn für viele Übungsstunden und eine erfolgreiche Prüfung erhielten (ab 2. von links) Anna Hofer, Leonie Hanigk, Patrick Asböck, Leo Köckerbauer und Theresa Meierhofer Urkunden. Musikschulleiterin Oxana Berchein (links) und Bürgermeister Martin Biber (rechts) gratulierten den Schülern.

„Alleweil ein wenig“ erklingen. Stimmlich top performte das Gitarrenduo, Ryan Duffy und sein

Lehrer, Josef Diny. „Every Breath You Take“ von Sting. Für einen Ausflug in die Heimatmusik mit

der „Böhmischen Hochzeit“ sorgten Michael Zelger an der Steirischen Harmonika und sein Lehrer

Tom Moser am Akkordeon. Hochkonzentriert und ganz präzise im Zusammenspiel legte das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Frank Glaser einen schwungvollen Auftritt hin. Mit dem Pop-Song „Six Feet under“ brachte Clara Wacker sauber und gefühlvoll intoniert die Botschaft des Stücks herüber.

Diesem folgte die Interpretation „Ballade pour Amalie“ – ein emotional vorgetragenes Stück auf dem Flügel, gespielt von Johannes Häglspurger, das sehr gut ankam. Auch Nicole Becht an der Querflöte zog im Duett mit ihrer Schülerin Malgorzata Wroblewska das Publikum mit einem schwungvollen „Tanz der Spielleute“ in ihren Bann.

Mit Vivaldis drittem Satz des Frühlingskonzerts für Solovioline und Orchester, einem sehr klangvollen Barockwerk, schloss das Streicher-Ensemble unter der Leitung von Elisabeth Überacker das Konzertprogramm ab. Solistin Clara Wacker hat sicher und gekonnt das Geigen-Ensemble durch das Stück geführt.

Im Anschluss wurde der ehemalige Geigenlehrer, Mariusz Szyper, der bereits ab Februar aus dem Musikschuldienst ausgetreten war, verabschiedet. Bürgermeister Martin Biber, Förderkreis-Vorsitzende Monika Haderer und Musikschulleiterin Oxana Berchein bedankten sich bei Mariusz Szyper für seine langjährige Arbeit und überreichten ihm kleine Geschenke.

– red